

Protokoll

Frühjahrssenat VAN

Samstag, 19.03.2016 um 18.30 Uhr

in der Radsporthalle in Konstanz

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Entschuldigte Mitgliederzünfte:

Narrenverein Wittenhofen/Roggenbeuren –per E-Mail beim Präsidenten

NV Elmenau – per What App

NV Stoinabacher Bobbele – per E-Mail bei der Kanzelarlin

NV Königseggwald – beim Regionsvertreter Oberschwaben

NV Reichbach – beim Regionsvertreter Oberschwaben

NV Hohentengen-Beizkofen – beim Präsidenten persönlich

Narrenverein Blochingen – per What App bei der Kanzelarlin

Entschuldigte Präsidiumsmitglieder:

Achim Baumeister, Melanie Sinz, Roland Flax

TOP 1 Begrüßung

a) **Gastgeber**

Mathias Martin begrüßt als 1.Vorstand der gastgebenden Zunft „Konstanzer Teufel“ alle Anwesenden in der Radsporthalle in Konstanz. Ein Gruß gilt auch dem Präsidium. Weiter begrüßt Mathias den anwesenden Oberbürgermeister der Stadt Konstanz, Herrn Uli Burchard ganz herzlich. Er hofft, dass alle einen schönen Tag in Konstanz verbringen konnten und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

b) **Präsident**

Präsident Sigi Burgermeister begrüßt alle anwesenden Zünfte sowie das restliche Präsidium und den OB Uli Burchard in der historischen Radsporthalle in Konstanz. Er selbst fuhr mit der Fähre von Meersburg nach Konstanz. Er bedankt sich für die Durchführung des Frühjahrssenats durch die Konstanzer Teufel. Zwei Regionen (Alb und Oberschwaben) konnten dies zum Anlass nehmen, einen Ausflug der Regionen durchzuführen, und sie haben bei herrlichem Frühlingswetter ein paar schöne Stunden in Konstanz erlebt.

c) **Grußwort OB Uli Burchard**

OB Uli Burchard richtet seine Grußworte an alle anwesenden Zünfte und an das Präsidium. Er freute sich, dass der Senat in Konstanz abgehalten wird, da Konstanz doch eine Fasnetshochburg ist. Er schildert in seiner Rede, dass für die Weiterentwicklung und Weitergabe des Brauchtums der Fasnet, solche Menschen benötigt werden, die sich auch um solche Veranstaltungen bemühen.

Er gibt kurz einen Überblick über die große Stadt Konstanz. Die Stadt ist in den letzten Jahren sehr stark angewachsen. Geprägt durch die Hochschulen, die Lage am Rhein und der schönen Altstadt. In der Geschichte Deutschlands ist Konstanz die einzige Stadt, in der ein Papst gewählt wurde.

Nach seinen Ausführungen wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf. Er verlässt auch gleich nach seiner Begrüßung die Veranstaltung, da er noch einen weiteren Termin

hatte.

Sigi Bürgermeister bedankt sich bei ihm für sein Kommen und wünscht ihm Erfolg bei seiner weiteren Veranstaltung (Aufstieg HSG Konstanz in 2. Liga).

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit

Kanzelarlin Sabine Heinzelmann begrüßt alle Anwesenden und nimmt die Feststellung der Anwesenheit vor. Sie bat die neuen Zunftmeister/-innen kurz aufzustehen. Die Vereine waren nicht komplett vertreten. Sieben Vereine waren entschuldigt (s. o.).

Sigi Bürgermeister ermahnt alle, dass es sich hier doch um eine Pflichtveranstaltung des Verbandes handelt und diese auch wahrgenommen werden, da sonst irgendwann keine Abstimmung mehr erfolgen kann, auf Grund zu wenig teilnehmender Zünfte. Er hat auch bereits vorab die Narrenzünfte per E-Mail angeschrieben und sie auf ihre Pflichten hingewiesen.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom Herbstsenat und – Konvent 2015 in Binzwangen

Sigi fragt die Versammlung, ob das Protokoll verlesen werden soll. Alle waren sich einig, dass dies nicht notwendig ist. Bei Bedarf kann es auch noch im Internet eingesehen werden. Es erfolgt eine Abstimmung.

Abstimmung: alle dafür, keine Gegenstimmen und Enthaltungen

Das Protokoll ist somit **einstimmig** genehmigt.

TOP 4 Kurzberichte

a) Präsident:

Sigi Burgmeister entschuldigt den Vize Achim Baumeister, die Protokollerin Melli Sinz und den Schatzmeister Roland Flax. Alle drei sind zum Termin verhindert.

Sigi bedankt sich bei den Konstanzer Teufel mit Zunftmeister Matze für die Durchführung von unserem Frühjahrssenat.

Eine kurze aber keineswegs langweilige Fasnet 2016 liegt hinter uns. Beginnend mit dem historischen Dreikönigstrunk in Moosheim, der ihm gut gefallen hat, jedoch vom Zeitungsartikel her nicht, da zu diesem Anlass immer nur Bilder der Saulgauer Narren in der Zeitung kommen. Er wünscht sich, dass künftig auch Bilder von unseren Geehrten kommen. Er wird hierzu mit dem Verantwortlichen, Wolfgang Lutz, noch Kontakt aufnehmen.

Die Präsidiumsmitglieder und er haben alle möglichen Termine innerhalb und außerhalb des VAN wahrgenommen. Leider kam es auch auf Grund der kurzen Fasnet zu Überschneidungen.

Dankesworte richtet er an alle Präsidiumsmitglieder für Ihre Unterstützung, an alle Mitglieder unserer Ausschüsse für ihre Arbeit im Verband, an Roland Flax für die Ordensverleihungen, an die Regionsvertreter, an Sabine Heinzelmann und Bernhard Raufeisen, die zusammen wieder viele Veranstaltungen besucht haben.

Ein Dank geht auch an die Narrenzunft Zenka Rälle unter Zunftmeister Daniel Forstehäusler für die jährliche Durchführung des Dreikönigstrunks mit den Worten – „der VAN ist gern in Moosa“, an die Zünfte, die Narrentreffen durchgeführt haben. Hier ein besonderer Dank an den Narrenverein Langenenslingen für ihr dreitägiges Freundschaftstreffen. Gratulation nochmals an die Vereine, die ein Jubiläum gefeiert haben. Dank an Harald Paschen und Helmut Heilig für die Presse-, Internet und Graphikarbeiten. Bei Harald Paschen bedankt er sich auch für den Besuch etlicher Veranstaltungen. Kurz um bei Allen, die zum Gelingen einer schönen Fasnet beigetragen haben. Außerhalb des Verbandes war der VAN vertreten:

Bei NFR SBH Hopfensau in Wurmlingen, bei der Fasnetsküchlefahrt der NV Hegau Bodensee, bei der VSAN in Lindau, der Schwarzwälder Narrenvereinigung in Niedereschach, bei dem Narrenfreundschaftsring Zollern-Alb in Stetten bei Hechingen, bei der VFON in Neuhausen ob d. Fildern, 2 x VFON – Jubiläum 60 Jahre OHA und beim OHA Umzug in Ostrach, bei der Bruderschaft Obere Donau in Hohentengen, beim Empfang im Regierungspräsidium Tübingen mit den Zünften der Region Bodensee. Hierzu waren die Rückmeldung bezüglich der Teilnahme etwas schleppend. Sigi wünscht sich, dass dies besser wird, damit solche Veranstaltungen in

Zukunft weiter Bestand haben. Der Regierungspräsident Dr. Schmidt hat sich bei den Verbänden für den schönen Narrenempfang in Tübingen schriftlich bedankt.

Eine Teilnahme beim Verband Neckar Gäu und im Klettgau konnte dieses Jahr leider auf Grund Überschneidungstermine im eigenen Verband nicht wahrgenommen werden.

VAN Veranstaltungen wurden durch die Präsidiumsmitglieder besucht in:

Mühlhofen, Langenenslingen (3x), Hasenweiler, Horgenzell, Wilhelmsdorf, Reichenbach, Ingerkingen, Oberstetten, Bavendorf, Hoßkirch, Hunderringen und Ebersbach. Dazu kommen meist noch Hausfasnetsbesuche bei den Zünften.

Sigi Bürgermeister freut sich, dass sich unsere Narrenvereine und Zünfte in der Fasnet 2016, seiner Meinung nach, sehr gut präsentiert haben.

Am 23.04.2016 findet wieder die ARGE Tagung bei den Narrenfreunden Heuberg e. V. statt. Besonderheiten und Neuerungen wird Sigi über die Kanzlerin Sabine Heinzelmann den Zünften zukommen lassen.

Weiter gibt er bekannt, dass die Anzahl der Pins um Hundert erhöht wird. Der Pin soll aber weiterhin als Gabe des Präsidiums dienen.

Die Wahlen des Vize 2016, des Präsidenten und Medienreferenten 2017 haben das Präsidium sehr beschäftigt. Man war sich einig, dass es schwer sein wird, die Posten des Vize und des Präsidenten innerhalb von nur zwei Jahren neu zu besetzen. Sigi Bürgermeister erklärt sich deshalb bereit, 2017 nochmals zu kandidieren und weitere 3 Jahre das Amt des Präsidenten auszuüben. Dafür erhielt er großen Applaus. Er wird dann den neuen Vize in sein Amt einführen und unterstützen. Jedoch 2020 ist dann endgültig von seiner Seite aus Schluss.

Das leidige Thema Versicherungsmeldungen auszufüllen, hat sich lt. Schatzmeister sehr gebessert. Sigi fragt an, ob beim Vorstandswechsel in den Zünften auch die Ordner des VAN weitergegeben werden. Er weist darauf hin, dass dies sehr wichtig sei, da die Pflege des Ordners mit neuen Bestimmungen, Adressen usw. unbedingt gemacht werden soll. Schlamperei sei Unwissenheit über wichtige Sachen. Auch sind alle wichtigen Sachen im Internet abzurufen. Hierzu wird die Mitgliederliste angesprochen. Diese ist im Internet nicht mehr aktuell. Sigi hat dies an Roland bereits weitergegeben, damit eine aktuelle Liste hinterlegt wird.

Weltkulturerbe – dies wird bei der ARGE nochmals Thema sein. Das Logo immaterielles Weltkulturerbe darf nun von jedem Verein der Arge aufgenommen werden. Näheres wird bei der ARGE bekannt gegeben. Hierzu gibt es ein Journal über die schwäbisch alemannische Fasnacht. Sigi hat Exemplare dabei, die er verteilt. Es können bis zu 3 Exemplare mitgenommen werden. Eventuell Weitergabe an Schulen für den Unterricht und an Rathäuser zur Auslage weitergeben. Zum Schluss möchte Sigi noch erwähnen, dass der VAN ein toller Verband ist und solange dies so bleibt, macht es ihm als Präsidenten auch Spaß. Er bedankt sich nochmals bei allen.

b) Regionenvertreter

Die Vertreter der Regionen Alb, Bodensee und Oberschwaben berichten über die abgehaltenen Sitzungen vor dem Frühjahrssenat. Die Region Alb und Bodensee hielten Ihre Sitzungen am 10.03.2016 ab und die Region Oberschwaben am 11.03.2016.

Bei der Region Alb gab es auf Grund eines Todesfalles in einem anderen Verband, Streichungen von Umzügen. So sollte auch der Umzug in Stetten u. H. nicht stattfinden, was der Verein jedoch verhindern konnte. Beim der Region Bodensee kam es zu einem Zwischenfall, der nun Konsequenzen zur Folge hat. Es kam auf Grund einer Vermischung zweier Zünfte beim Umzug zu einem Unfall, was nun eine Anzeige zur Folge hat.

Die Regionsprotokolle sind als Anlage dem Hauptprotokoll angehängt. Näheres kann hier herausgelesen werden.

c) Brauchtumsmeister

Bernhard Raufeisen spricht ein großes Lob an unsere Zünfte aus. Er war bei 19 Veranstaltungen vom Hegau bis Tübingen, von Mühlhofen bis Oberstetten und Zollern Alb. Bei Brauchtumsveranstaltungen und Umzügen. Er lobt die Brauchtumsvorführungen in unserem Verband, die seien schon etwas Besonderes, ganz einfach, die sind perfekt. Bei den Umzügen war die Häsordnung fast überall ohne Mängel, vereinzelt traten ein paar Teile auf, die sich als

Becher entpuppten und nicht zum Häs gehören. Aber er war zuversichtlich, dass wir auch dies noch in den Griff bekommen werden.

Er bedankt sich ganz herzlich dafür.

Was ihm bei der letzten Fasnet aufgefallen ist, dass die Musik bei den Veranstaltungen immer lauter wird. Man könne sich nicht mehr unterhalten. Auch bei Kinderveranstaltungen sei dies sehr aufgefallen. Man sollte sich bemühen, die Musik nicht bis zum Anschlag aufzudrehen, sondern ein paar DB herunterfahren. Dies sei sicherlich für die Kids angenehmer und auch für uns.

Bezüglich Alkohol war die Polizei, Presse und auch wir von den Verbänden sehr zufrieden. Es gab kaum Streit und Vandalismus bei den Veranstaltungen, es lief alles sehr friedlich ab. Man hörte nichts von K.O. Tropfen. Wir können nur hoffen, dass diejenigen Übeltäter gescheitert geworden sind.

Für den reibungsfreien Verlauf unserer Fanst 2016 bedankt sich Bernhard Raufeisen ganz herzlich bei allen.

Sigi lobt nochmals das Auftreten der Zünfte. Er rügt das Schuhwerk mit den 3 Streifen. Daran sollte noch gearbeitet werden. KO Tropfen kamen in zwei Fällen in Mühlhofen vor. Sigi fordert noch jeden auf, sollte man einen Solchen erwischen, der dies unter die Leute bringt, sofort bei der Polizei zu melden.

d) **Schatzmeister**

Der Bericht des Schatzmeisters entfällt, da dieser nicht anwesend ist. Sigi Bürgermeister berichtet, dass es lt. Roland Flax nichts nennenswerte zu berichten gibt. Er wird beim Herbstsenat wieder einen ausführlichen Bericht verfassen.

TOP 5 Rückblick Fasnet 2016

Zum Rückblick der Fasnet 2016 wurde bereits vom Präsidenten alles gesagt. Die einzelnen Regionen haben dies bereits bei den Regionssitzungen besprochen. Somit gab es auch keine Wortmeldungen mehr.

TOP 6 Vorschau Termine 2017, 2018, 2019

Einzelne Veranstaltungen 2017 wurden angesprochen anhand des Terminkalenders von Harald Paschen:

2017

06.01. Dreikönig

07.01 Dämmerumzug Untersiggingen/ Jubiläum Reute Rindenmoos

14.01 Umzug Ummendorf

22.01. Regionstreffen Horgenzell

29.01. Echbeck Freundschaftstreffen in Wintersulgen

24.02. Jubiläum Stafflangen

Frühjahrssenat 2017 in Moosheim

Herbstsenat/-konvent 2017 in Weißensberg

2018

26. – 28.01.2018 Verbandstreffen in Weißensberg

Frühjahrssenat 2018 Stetten u. H

Herbstsenat/-konvent 2018 Bolstern

2019

Frühjahrssenat 2019 ?

Herbstsenat/-konvent 2019 ?

Harald Paschen bittet um Verständnis bezüglich ältere Schriftstücke im Internet. Helmut Heilig ist schwer krank und kann deshalb derzeit dies nicht pflegen. Er wollte die Aufgaben erledigen, dies hat

sich jedoch als nicht so einfach herausgestellt, da Helmut einige Verknüpfungen hinterlegt hat. Wer etwas zum Einstellen im Internet hat, soll dies an Harald Paschen weiterleiten. Er kümmert sich dann darum.

Sigi teilt noch mit, dass er an Helmut Genesungswünsche von uns allen übersandt hat. Er hat ihm auch zurück geschrieben und sich bedankt. Helmut hat viel für den Verband gemacht, er möchte versuchen, dass er dies auch wieder machen kann und zurückkommt.

TOP 7 VAN Jugendvertretung

Sigi hat diesbezüglich eine Veranstaltung des Alemannischen Narrenrings in Uhdingen-Mühlhofen besucht. Diese Veranstaltung war jedoch nur ausgelegt auf den Bodenseekreis. Hier ging es auch um erweiterte Führungszeugnisse. Wenn wir eine Jugendvertretung in unserem Verband machen möchten, würde dieser Vertreter das erweiterte Führungszeugnis brauchen. Dies hätte dann auch zur Folge, dass hier in die Privatsphäre eingedrungen wird.

Sigi appelliert nochmals an die Vereine. Jugendarbeit beginnt im Verein. Auch Jugendvertreter in den Vereinen sollten dieses erweiterte Führungszeugnis brauchen. Am besten über das zuständige Landratsamt beantragen. Hier bekommt man dann eine diskrete Rückmeldung, ob die Person als Jugendvertreter geeignet ist oder nicht. Die Formulare und Anmeldungen können aber auch über die Kommune erfolgen. Die Formblätter gibt es bei den Kommunen oder im Internet des zuständigen LA. Es wurde nochmals kurz erläutert, was ein Jugendvertreter im Verband machen könnte.

Jedoch gab Sigi auch zu verstehen, dass wenn wir einen Kinderumzug bei einem Verbandstreffen organisieren, hierzu keinen Jugendvertreter brauchen. Dies könnte man auch unter den Vereinen regeln. Alle Jugendlichen und Kinder unserer 3 Regionen könnten diesen Kinderumzug gestalten. Für Zeltlager mit Übernachtungen bräuchte man jedoch einen Jugendvertreter mit Führungszeugnis. Sigi will bei der ARGE mit der Schwarzwälder Narrenvereinigung (Alfons Romee) und dem Ortenauer Narrenbund (Silvia Boschert)sprechen, wie es dort gehandhabt wird. Diese Verbände haben bereits sehr viel Erfahrung mit Jugendvertretern.

Er macht den Vorschlag, dass wir heute diesbezüglich noch nicht abstimmen, sondern erst nochmals Informationen einholen. Dafür bekommt er großen Applaus von den Mitgliedern.

Sigi berichtet, dass der Hegau Bodensee die Jugendarbeit auch im Verein macht. Er verliest hierzu ein Schreiben vom Landratsamt Konstanz bezüglich des Führungszeugnisses. Dies ist nicht zwingend für Vereine, wenn jedoch vorhanden, ist der Vorstand außen vor. Führungszeugnis muss alle 5 Jahre erneuert werden.

Es wurde beschlossen, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird. Sigi wird sich nochmals informieren, auch wie es in den einzelnen Landkreisen gehandhabt wird mit dem Führungszeugnis. Hans Brunner fragt noch an, wie das Präsidium sich konkret eine Jugendvertretung im Verband vorgestellt hat. Sigi wird mit den zwei Vertretern der anderen Verbände nochmals sprechen, bevor eine Jugendvertretung bei uns eingeführt wird. Eventuell können auch Referenten zum Thema erweitertes Führungszeugnis gewonnen werden, die in den Vereinen oder Gemeinden dann referieren.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, sowie auch eine Abstimmung dazu.

TOP 8 Vorstellung Heimat-, Freizeit und Narrenverein Ölkofen

Der Narrenverein Ölkofen hat Interessen an der Aufnahme im VAN bekundet. Hierzu ging schriftlich ein Antrag beim Brauchtumsmeister Bernhard Raufeisen ein.

Es kamen zwei Vertreter mit je einem Häs „Maufänger“ und „Ried Rälle“ zum Frühjahrssenat. Der Vorstand Daniel Remensberger stellt die Masken sowie die Häser vor.

Beschreibung aus dem Internet:

Ried Rälle:

Auf Bestreben der Jugend entstand im Jahr 1989 der Ried- Rälle. Dieser stellt einen wilden, unberechenbaren Rälle dar, der sich im heimischen Wasenried herumtreibt, und allerlei Schabernack

im Sinn hat. Die Maske stellt einen wilden, grimmigen Rälle (Kater) dar, in dessen Gesicht eine Blindschleiche eingearbeitet ist. Das Häs an sich besteht aus einem dunklen Stoff, der mit Gras und Riedschilf bestickt ist. Normalerweise trägt der Ried- Rälle einen Binsenstrauch (Wedel) mit sich, um damit die Leute zu ärgern. Die Gruppe besteht aus ca. 60 Hästrägern.

Besonders beliebt bei den Ried- Rälle ist ihr "Drehwägele". Dieser ist ein Gitterwagen der mit Stroh gefüllt ist und sich drehen lässt. Wird dann auf einem Umzug ein geeignetes "Opfer" gefunden, so wird dieses verschleppt, und in den Wagen gesperrt.

Maufänger:

Nach einer alten Überlieferung soll vor ca. 200 Jahren ein Ölkofer auf dem Heimweg vom Wirtshaus einen Goldschatz im Friedbach entdeckt haben. Mit seiner Mistgabel habe er vergeblich versucht den Schatz zu bergen. Als jener sich den Schweiß von der Stirn wischte, entdeckte er die große Ähnlichkeit des Mondes mit dem Schatz im Wasser. Fortan hatten die Ölkofer Mau- Fänger ihren Spitznamen weg. Aus dieser Geschichte wurde dann im Jahre 1984 die Narrengruppe des Mau- Fänger erschaffen. Dieses Narrenhäs wurde dann im Jahre 1996 neu überholt und wird heute von 25 Hästrägern getragen.

Daniel Remensberger berichte kurz über die Hausfasnet und die jährlichen Veranstaltungen. Der Verein hat 230 Mitglieder, davon derzeit ca. 100 Aktive. Außerdem gibt es noch einen eigenen Musikverein, der an der Fasnet mit dem Verein unterwegs ist.

Eingetragener Verein seit 15.07.1991 – d. J. 25 Jahre alt – Feier jedoch noch keine genaue Vorstellungen.

Sigi bedankt sich bei Daniel Remensberger für ihr Kommen. Einer Aufnahme beim Herbstsenat wird sicherlich nichts im Wege stehen, da die Masken und Häser das Bild des VAN bereichern. Die Paten werden dann ebenfalls beim Herbstsenat festgelegt, damit sich die Region Oberschwaben diesbezüglich noch besprechen können.

Weitere Vorstellung – Häsänderung Schlossgeister Neufra:

Bernhard Raufeisen berichtet, dass dies vorab im Brauchtumsausschuss besprochen wurde. Es wurde das alte und neue Häs gegenüber gestellt.

Reinhold Kniele gibt entsprechende Erklärungen zur Häsänderung ab.

- Neue Häser wurde bestickt mit dem Schloss und dem Spinnnetz – früher war das Häs bedruckt
- Maske hat einen höheren Spitz bekommen, die roten Fransen wurden gegen ein schwarzes Band ausgetauscht, da dies pflegeleichter ist.
- Zusätzlich kam eine schwarze Tasche zum Häs dazu, um Utensilien die während des Umzugs nicht mitgeführt werden dürfen, zu verstauen.
- Unter dem Häs wird jetzt schwarze Kleidung getragen, nicht mehr weiß, da dies ebenfalls pflegeleichter ist.

Sigi bringt zum Ausdruck, dass ihm die Maske der Schlossgeister immer schon besonders gut gefallen habe, da mit der Haube alles geschlossen und zu ist. Man sieht keine Haut.

Das neue Häs der Narrenzunft Neufra wird so akzeptiert und kann bereits bei der kommenden Fasnet zum Einsatz kommen.

Bernhard Raufeisen berichtet noch kurz über die neue Maske von Kettacker, dem Dachsberg Teufel. Diese Maske ist in diesem Jahr bereits an der Fanset mit 5 Hästrägern dabei gewesen. Die Maske passt gut zu den Kettackern Tischles Ruckern.

TOP 9 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge gingen keine beim Präsidium ein.

Steffen Löffler (NV Zwiefaltendorf) hat an den Präsidenten ein E-Mail geschrieben, bezüglich eines Seminars für Vereinsvorstände. Er hat Infos, dass dieses Seminar bereits beim

Kreisblasmusikverband durchgeführt wurde und super angekommen ist. Sigi fragt, ob Interesse an einem solchen Seminar da ist, auch unterm Jahr.

Von Seitens der Vereine besteht Interesse an einem solchen Seminar. Es sollen alle Interessenten an Sigi ein Mail schicken, mit wie viel Personen teilgenommen wird, damit auch nach entsprechenden Räumlichkeiten gesucht werden kann. Sigi fasst eventuell Moosheim ins Auge, da dies für alle zentral liegt. Da ein solches Seminar auch mit Kosten verbunden ist, wird Sigi bei Roland anfragen, ob eine Bezuschussung möglich ist. Es sollen jedoch in den Vereinen auch angefragt werden, wie viele Interessenten in den Vereinen da sind. Je mehr Teilnehmer desto günstiger wird es.

Sigi wird bei dem Referenten, den er kennt und bei dem Referenten, den Steffen kennt per E-Mail anfragen bezüglich Terminvorschläge. Termine werden dann über Sabine Heinzelmann an die Vereine weitergeleitet.

Sigi erinnert nochmals an die bevorstehende Wahl des Vizes beim Herbstsenat und appelliert an die Vereine, geeignete Kandidaten zu suchen. Es muss im Verband weitergehen. Er legt es nochmals allen ans Herz sich umzuschauen.

Steffen Löffler vom Narrenverein Zwiefaltendorf regt an, ob nicht eine Liste bezüglich Bezugsquellen von Masken, Stoffen etc. der einzelnen Vereine im Internet hinterlegt werden kann, da es immer schwieriger wird, Lieferanten und Hersteller zu finden.

Es wurde besprochen, dass Sabine Heinzelmann einen Vordruck erstellt. Dieses mit einem Rückgabetermin an die Vereine verschickt, wo jeder seine Angaben machen kann. Das Präsidium setzt sich dann zusammen und erstellt einen sogenannten Bezugsquellennachweis anhand der abgegebenen Rückmeldungen. Dieser Bezugsquellennachweis wird dann im Internet hinterlegt.

TOP 10 Schlusswort

Sigi bedankt sich nochmals bei allen. Der Senat konnte dieses Jahr zügig von statten gehen. Innerhalb 2 Stunden wurde alles soweit besprochen. Er bedankt sich nochmals bei den Konstanzer Teufel mit seiner Führung und allen die heute die Bewirtung übernommen und Matze unter die Arme gegriffen haben.

Er schließt den Frühjahrssenat mit den Worten „auf unseren VAN“.

Ende Sitzung 20.30 Uhr.

Sabine Heinzelmann
Kanzelarlin
Vertretung Protokollarin

Sigi Bürgermeister
Präsident